

Datum / Zeit: 03.05.2021, 12:05 – 13:00		Ort: online
Teilnehmende		
Studiengangsleitung		StudOrg
Sibylle Steinmann (Fachleitung Berufsstudien Grundjahr)		Sandro Ulrich (Sitzungsleitung)
Hubert Lauener (Studienprogrammleiter Grundjahr)		Olivia Brand (Protokoll)
Mentoratsvertreter*innen		
Julia Maria Albisser (KR20)		Mike Lang (PR20)
Victor Ban (SR20)		Livio Lustenberger (PR20)
Dominic Brunner (PR20)		Rebecca Mayer (KR20)
Barbara Dravidan (PR20)		Samson Ming (PR20)
Pascal Erni (PR20)		Michelle Niederberger SR20)
Luisa Felder (PR20)		Philip Schumacher (KR20)
Dino Fischer (PR20)		Sarah Steiner (PR20)
Rilana Graber (KR20)		Jil Reinmann (PR20)
Larissa Häfeli (PR20)		Christian von Euw (SR20)
Philipp Hensler (PR20)		Lynn Wermelinger (SR20)
Joël Herzog (SR20)		Karin Zemp (PR20)
Tamara Keiser (SR20)		

Traktanden

1 Begrüssung	3
2 Informationen der StudOrg	3
2.1 Freie Credits.....	3
2.2 Schrift Seminar.....	3
2.3 Sprachaufenthalte.....	3
2.4 80%-Anwesenheitspflicht	3
2.5 Präsenzunterricht	3
3 Punkte, die geschätzt werden	3
4 Schwerpunkt 1: BW-Vorlesungsreihe «Entwicklungspsychologie im Primarschulalter»	4
5 Schwerpunkt 2: Fernunterricht	4
5.1 Breakoutrooms im Zoom	4
5.2 Selbstlernaufträge im Fernunterricht	5
5.3 Benachrichtigungen Moodle.....	5
7 Schluss	5
8 Anhang	5

1 Begrüssung

Sandro Ulrich begrüsst alle Studierenden und stellt Frau Steinmann und Herr Lauener den Studierenden noch einmal vor. Im Anschluss erläutert er den Ablauf der Sitzung.

2 Informationen der StudOrg

2.1 Freie Credits

Im Anhang dieses Dokuments ist ein Link zu weiteren Informationen bezüglich den freien Credits eingefügt. Zudem sind die entsprechenden Informationen auch in den PowerPoint-Folien der Einführungsblockwoche im HS20 enthalten. Diese freien Credits können auch durch die Mitarbeit in der StudOrg erworben werden.

2.2 Schrift Seminar

Gemäss einigen der Aussagen der eingereichten Feedbacks ist der Ablauf des Schrift-Seminars nicht gut strukturiert und es besteht eine Unklarheit bezüglich der Prüfung. Die Studierenden hätten noch vor Semesterbeginn per E-Mail einen Brief erhalten, indem alle Informationen bezüglich des Semesterablaufs enthalten waren. Diese Informationen waren jedoch je nach Dozent*in unterschiedlich und die Informationen wurden nicht auf Moodle abgelegt, was bei einigen Studierenden für Verwirrung sorgte. Im Verlauf der letzten Wochen habe sich das Problem jedoch für die meisten Studierenden geklärt.

2.3 Sprachaufenthalte

Informationen bezüglich der Sprachaufenthalte können jeweils im Infoletter der PH Luzern nachgelesen werden. Für besondere Anliegen bezüglich des Sprachaufenthalts können sich die Studierenden an die jeweilige Studiengangsleitung oder an die Fachleitungen Französisch und Englisch wenden.

2.4 80%-Anwesenheitspflicht

Im Frühlingssemester 2018 fand ein think&share Anlass zum Thema «Präsenzpflicht» in der Sentimatt statt. An diesem Anlass haben sich die Studierenden, Dozierende sowie die Hochschulleitung zur Präsenzpflicht an der PH Luzern ausgetauscht. Das Protokoll dieser Veranstaltung ist auf der Website der StudOrg aufgeschaltet. Generell gilt, dass die Dozierenden ihre Anwesenheitspflicht in ihren Modulen begründen und allenfalls Anpassungen vornehmen müssen. Wenn die Studierenden also denken, dass die Präsenzpflicht unbegründet ist, sollen sie direkt auf die Dozierenden zugehen und dies mitteilen.

2.5 Präsenzunterricht

Gemäss dem Bundesratsentscheid vom 14. April 2021, ist ab dem 19. April der Präsenzunterricht an Hochschulen mit maximal 50 Personen wieder erlaubt. Gemäss den eingegangenen Feedbacks würden sich einige Studierenden den Präsenzunterricht wieder wünschen. Sandro Ulrich betont, dass so kurz vor den Prüfungen, die Umstellung auf Präsenzunterricht eine zusätzliche Belastung für die Studierenden darstellen kann. Die Studiengangsleitung betont zudem, dass gemäss dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) an den Universitäten und Hochschulen eine ein-Drittel-Besetzung in den Räumlichkeiten gilt und dies die Umsetzung des Präsenzunterrichts erschweren würde. Die Dozierenden müssen deshalb einen Antrag stellen und begründen, warum sie ihr Modul mit Präsenzunterricht durchführen möchten.

3 Punkte, die geschätzt werden

Die Auswertung der Feedbackformulare hat ergeben, dass folgende Punkte am Fernunterricht geschätzt werden:

- selbständige Aufträge
- Onlinevorlesungen in eigenem Tempo behandeln
- Zwischenlektionen können effizienter genutzt werden
- bessere Balance zwischen Schule und Freizeit
- kein Pendeln
- Übersichtlichkeit von Moodle wurde verbessert

Die Auswertung der Feedbackformulare hat ergeben, dass folgende Punkte am Präsenzunterricht geschätzt wurden / werden:

- Fachwissen kann auf diese Weise viel besser vermittelt werden
- Austausch zwischen den Mitstudierenden besser möglich
- Es gibt eine Struktur im Alltag

Eine Mischung zwischen Präsenz- und Fernunterricht wird von Studierenden gewünscht.

4 Schwerpunkt 1: BW-Vorlesungsreihe «Entwicklungspsychologie im Primarschulalter»

Die Vorlesung BW01.02 «VL Entwicklungspsychologie im Primarschulalter» kann dieses Semester zu gewissen Zeiten live besucht werden. Somit gibt es jeweils eine Live-Übertragung der Vorlesung. Die Vorlesung findet jedoch zu verschiedenen Zeiten statt und wird somit während der Woche zu unterschiedlichen Zeitpunkten auf Moodle hochgeladen. Dies erschwert die Koordination für die Studierenden des Primar-Studiengangs, da die Vorlesung während ihrem, offiziell im Stundenplan eingetragenen, Zeitfenster noch gar nicht aufgezeichnet wurde. Eine Primarstudentin aus dem Grundjahr hat sich diesem Problem angenommen und hat sich im Namen ihrer ganzen Mentoratsklasse bei Anette Tettenborn gemeldet. Frau Tettenborn antwortete daraufhin, dass die PH Luzern die nötige technische und personelle Infrastruktur im Moment nicht zur Verfügung stellen kann, sodass nach drei Vorlesungen auf die Variante Podcast gewechselt wurde. Zudem erwähnte sie, dass Unterricht auf der Hochschulebene von Austausch und Fragerunden lebt und somit auch in Zeiten des Fernunterrichts beibehalten werden sollte, weshalb sie sich zu Beginn des Semesters für diese Art der Durchführung entschieden hatte.

Gemäss Sandro Ulrich zeigt dieses Beispiel, dass hinter dem Unterricht der Dozierenden oftmals Überlegungen stecken, die für die Studierenden nicht direkt ersichtlich sind. Zudem erwähnt er, dass die Dozierenden oftmals an konstruktivem Feedback erfreut sind und eine Bereitschaft zeigen, ihren Unterricht weiterzuentwickeln.

Während der Diskussion kam die Idee auf, dass der MNVS-Chat genutzt werden könnte, um unter den Mentoratsklassen den Austausch zu fördern und nach möglichen Lösungsansätzen zu suchen.

5 Schwerpunkt 2: Fernunterricht

5.1 Breakoutrooms im Zoom

Gemäss den Feedbacks zu den Breakoutrooms im Zoom gab es ein sehr durchmisches Feedback. Sandro Ulrich eröffnet die Diskussion und bittet die Teilnehmer*innen ihre Empfindungen zu teilen. Die folgenden Punkte wurden genannt:

- Die Studierenden sollten direkt im Zoom-meeting die Gelegenheit haben, die Gruppen zu bilden. Wenn man im Grundjahr niemand aus dem Modul kenne, müsse man per E-Mail Kontakt zu anderen Studierenden aufnehmen, was sehr zeitaufwendig ist.
- Breakoutrooms stellen eine gute Alternative zum Präsenzunterricht dar, da der Austausch unter den Studierenden trotz Fernunterricht möglich ist.

Sandro Ulrich erklärte, dass solche Verbesserungsvorschläge direkt in den Modulevaluationen integriert werden sollen, sodass die Dozierenden diese Einwände im nächsten Jahr verbessern können.

5.2 Selbstlernaufträge im Fernunterricht

Sandro Ulrich bittet die Teilnehmer*innen ihre Empfindungen zu den Selbstlernaufträgen im Fernunterricht zu teilen. Die folgenden Punkte wurden genannt:

- Durch zu viele Selbstlernaufträge fühlen sich einige Studierenden überfordert. Wenn die Studierenden vor Ort arbeiten würde, wären die Dozierenden zur Unterstützung anwesend. Durch diese fehlende Unterstützung fühlt man sich alleine gelassen und kann als Folge die Motivation verlieren.
- Wenn Selbstlernaufträge (bspw. einen Vorbereitungsauftrag) von den Dozierenden nicht gewürdigt werden, indem die Studierenden kein Feedback dazu erhalten oder die Aufträge nicht in der Veranstaltung integriert werden, kann das für die Studierenden demotivierend sein.
- Schriftliche Selbstlernaufträge sind zeitintensiver als Präsenzveranstaltungen via Zoom.
- Zum Teil ist der Mehrwert von Selbstlernaufträgen für die Studierenden nicht ersichtlich.
- Bei den Selbstlernaufträgen handelt es sich oft um schriftliche Texte, die am Laptop verfasst werden müssen. Die Studierenden verbringen somit sehr viel Zeit am Laptop.
- Dozierende könnten auch Selbstlernaufträge erteilen, in denen die Studierenden nach draussen gehen könnten (selbständige Exkursion).

Sandro Ulrich betont, dass mittels Selbstlernaufträgen die Präsenzregelung sichergestellt wird, dass also von den Studierenden genügend Zeit für den Erwerb der entsprechenden Credits aufgewendet wird. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn das Modul keinen Leistungsnachweis enthält.

Gemäss der Studiengangsleitung müssen die Dozierenden lernen, wie Aufträge online sinnvoll erteilt werden können und was in Zeiten des Fernunterrichts sinnvolle Lernarrangements sind. Es wird jedoch auch betont, dass auch die Studierenden lernen müssen, wie im online Modul der grösste Lerngewinn erzielt werden kann. Bezüglich der Wertschätzung zu den Vorbereitungsaufträgen äussert sich die Studiengangsleitung damit, dass die Wertschätzung auf Gegenseitigkeit beruhe.

5.3 Benachrichtigungen Moodle

Bei einigen der Studierenden des Grundjahres kam der Wunsch auf, dass mittels Push-Nachrichten auf Moodle anstehende Prüfungen mitgeteilt werden sollen. Sandro Ulrich hat das mit der IT der PH Luzern abgeklärt. Im Gespräch wurde klar, dass es aus technischer Sicht ein zu grosser Aufwand wäre und den Rahmen sprengen würde. In der anschliessenden Diskussion unter den Teilnehmenden wurde für mehr Selbstverantwortung und Selbstorganisation im Studium plädiert.

7 Schluss

Sandro Ulrich lädt die Studierenden sowie die Studiengangsleitung herzlich dazu ein, am Donnerstag, 20. Mai 2021 von 18:00-19:30 Uhr am **think&share** Event zum Thema «Distance-Learning» teilzunehmen.

Im Anschluss dankt er den Anwesenden für das Engagement und schliesst die Sitzung.

8 Anhang

Link zu den freien Credits:

https://www.phlu.ch/beratungen-angebote/studierende/freie-credits.html?utm_source=googleads&utm_medium=adhook&utm_campaign=Dynamische+Suchkampagne+5f0dab5136d1a00001935ddd&utm_content=Dynamische+Suchanzeige+9f39c2d2cf5f2e4f83c6ab8f9fbedaac&gclid=EAAlaIQobChMIIZeS9vCv8AIVEM93Ch0a1gSdEAAYASAAEgISovD_BwE